



Kommunikation der Verkehrswende

Den Mehrwert vermitteln

Wolfgang Aichinger

*Projektleiter Städtische Mobilität,
Agora Verkehrswende*

**Kongress:
Zukunftsformate der Region**
Essen, 27. Februar 2024

Werte ansprechen: Mehrheit hält sich an Parkregeln, Minderheit gefährdet alle

Parken wird zum Versorgungsproblem



Wertefrage: Was ist uns wichtiger?

- Erreichbarkeit für Ver- und Entsorgung?
- Erreichbarkeit für Rettungskräfte?

Beispiel Wuppertal:

- Feuerwehrfahrzeug steckt wegen Falschparker 100 Meter vor Einsatzort fest
- Bußgeld: 10 Euro

Mehrwert vermitteln: Gebühren sollten Kosten decken und Dauerparken verlagern

Freie Parkplätze, für die, die sie brauchen / Bewohnerparken ist Privileg



Oft bis zu
40 %
Dauerparker

Mehrwert vermitteln: Angebot und Nachfrage in Einklang bringen. Auch in kleineren Kommunen.

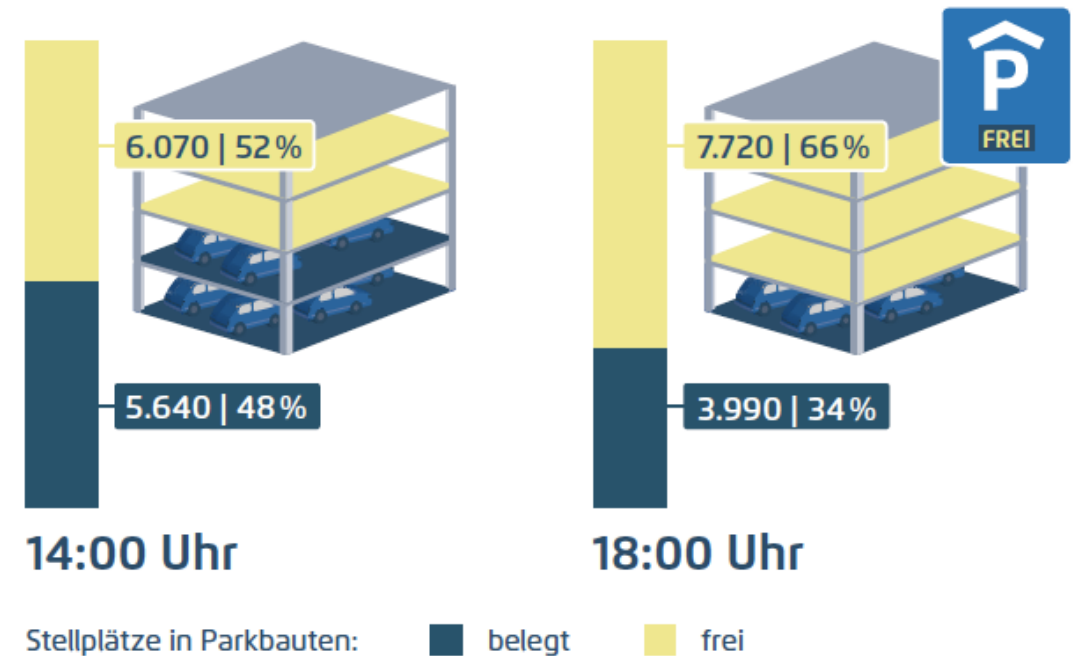


Mehrwert vermitteln: Ordnung schaffen – und Nutzung der Alternativen anreizen

Wiesbaden: Regellösung für Lieferrn und Laden



Stuttgart: Hälfte der Parkplätze in den Parkhäusern der Innenstadt immer frei



Tempo 30: 1.000 Kommunen wollen mehr Entscheidungsfreiheit

- Fast alle Großstädte haben sich der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ angeschlossen
- Fast die Hälfte aller Mittelstädte will mehr Entscheidungsfreiheit
- Von den rund 1.000 Kommunen sind über 650 Landgemeinden oder Kleinstädte mit weniger als 20.000 EW
- Immer mehr Landkreise schließen sich an
- In NRW, Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg leben in Mitgliedskommunen jeweils mehr als 50 Prozent der Bevölkerung

Tempo 30: Diese 1.000 Kommunen wollen mehr Entscheidungsfreiheit

Städte, Gemeinden und Landkreise, die sich bis zum 16.11.2023 der kommunalen Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ angeschlossen haben.

Parteizugehörigkeit der (Ober-)Bürgermeister:innen und Landrät:innen

- CDU/CSU (324)
- Parteilos (243)
- SPD (228)
- Sonstige (117)
- Freie Wähler (42)
- Grüne (29)
- FDP (13)
- Die Linke (4)



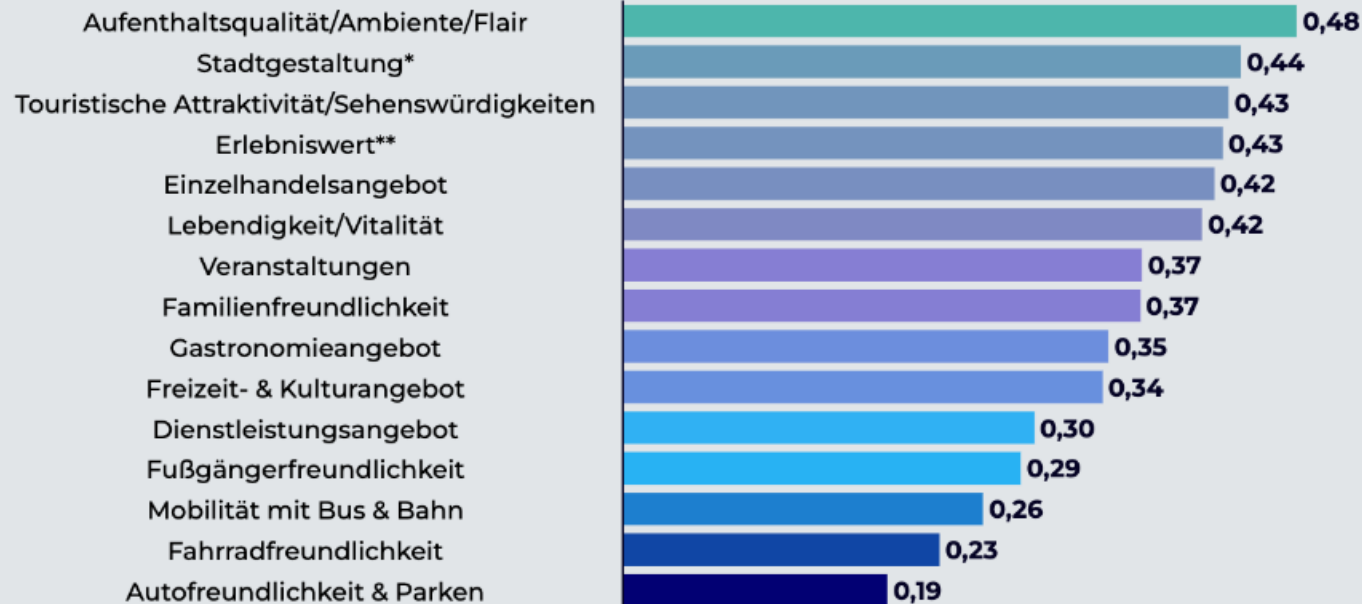
Tempo 30: Reisezeit 0 bis 4 Sekunden je 100 Meter länger

- In der Praxis wurden bei Messfahrten **Reisezeitverluste** an Tempo-30-Strecken von **0 bis 4 Sekunden je 100 Meter** festgestellt. Dies ist auch bei längeren Abschnitten oder einer Aneinanderreihung von mehreren Regelungen volkswirtschaftlich kaum relevant.
- Eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit hat in den meisten Fällen **keinen nennenswerten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit** einer Hauptverkehrsstraße für den Kfz-Verkehr. Andere Faktoren wie die Qualität der Lichtsignalprogramme, die Anzahl querender Fußgänger oder Bushalte, Parkvorgänge oder Halten in zweiter Reihe haben in der Regel einen größeren Einfluss.
- Wichtiger für die subjektive Wahrnehmung und damit die Akzeptanz von Tempo 30 ist die **Homogenität des Verkehrsflusses**: Der Verkehrsfluss kann bei Tempo 30 besser sein als bei Tempo 50.
- Bei neuen Anordnungen müssen ggf. vorhandene **Grüne Wellen** angepasst werden
- Auch **betriebliche und wirtschaftliche Aspekte des ÖPNV** sind zu berücksichtigen

Fokus auf Parkplätze? Handel und Politik agieren oft an den Interessen der Kundschaft vorbei

IFH KÖLN

Einflussfaktoren auf Weiterempfehlung von Innenstädten



Korrelationen zwischen der Benotung der Einzelmerkmale (1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) und der Weiterempfehlungsbereitschaft (0 = äußerst unwahrscheinlich bis 10 = äußerst wahrscheinlich), höhere Werte entsprechen einem stärkeren Zusammenhang. n = 68.651 in 111 Innenstädten.

*„Gebäude/Fassaden“, „Wege, Plätze, Sitz- und Verweilmöglichkeiten“ & „Grünflächen/Stadtbegrünung“; **„Neues entdecken, inspirieren lassen, Spaß haben“

Studie mit knapp 69.000 Interviews in über 100 deutschen Städten

- **Aufenthaltsqualität und Stadtgestaltung** zentral = Auftrag an die Politik und Planung
- **Einzelhandelsangebot** = Kernaufgabe des Handels
- **Parken** als „Hintergrundfunktion“ = beispielsweise am Innenstadtrand

Werden Sie Teil unseres Verteilers
Kompakt Kommunal und bleiben
informiert!

Registrieren Sie sich hier:



Vielen Dank!

Wolfgang Aichinger
Projektleiter Städtische Mobilität
Agora Verkehrswende
Mail: wolfgang.aichinger@agora-verkehrswende.de
Tel.: +49 (0) 30 7001 435 312
 @agoraverkehr

Anna-Louisa-Karsch Str. 2 | D-10178 Berlin

T +49 30 700 1435-000 | F +49 30 700 1435-129

M info@agora-verkehrswende.de